21. Jahrgang, 12. Dezember 2013, Nr. 50

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

BewegungsRäume Brugg

Neu:

Klassische Massage
ab Dienstag, 7. Januar 2014
dienstags 12:30 - 18:00
mittwochs 13:30 - 18:00
donnerstags 12:00 - 15:00
Dana Möbius-Lüke 078 910 81 61

Autogenes Training
mittwochs 8.1. - 19. 3., 12:00 - 13:00
Dana Möbius-Lüke 078 910 81 61

www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR
Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger
www.liebi-schmid.ch
SIEMENS
Ausstellungen: Degerfeldstrasse 9, 5107 Schinznach-Dorf, 056 463 64 10 / Untere Grubenstr. 1, 5070 Frick, 062 865 73 00
24h Service 0878 802 402
www.liebi-schmid.ch info@liebi-schmid.ch

Gelegenheit
Einige
Polstergruppen + Einzelsofas
(Ausstellungsstücke)
in Stoff oder Leder
Preis sehr günstig
(ab Fr. 500.00)
MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF
vis-à-vis Baumschule Zulauf

Stadtammann Daniel Moser verabschiedet Einwohnerratspräsidentin Silvia Kistler (links), die wiederum den 14 ausscheidenden Einwohnerätinnen und -räten Lebewohl sagte. Rechts unten der Stadtrat, wie er vier Jahre sehr gut funktionierte. V. l.: Stadtschreiberin Yvonne Brescianini mit Ammann Daniel Moser, Vize Martin Wehrli sowie Dorina Jerosch und Christoph Brun.

«Outen Sie sich als stolze Vertreter der Stadt»

Einwohnerrats-Schluss-Sitzung mit Ehrungen

(rb) – Erst erkundeten die Brugger Einwohnerrätinnen und – räte den FHNW-Campus Brugg-Windisch, um danach im Salzhaus Abschied zu nehmen von den scheidenden Stadt- und Einwohnerratsräten. Stadtammann Daniel Moser rief die Legislativmitglieder dazu auf, für die Stadt, für die Region, für das Zentrum einzustehen und sich als stolze Vertreterinnen und Vertreter zu outen. Die scheidende Ratspräsidentin Silvia Kistler, mit dem Prädikat «Iron Lady» geadelt, hielt fest: «Ich war gerne Eure Präsidentin».

Zu Köstlichem aus der Gotthard-Küche von Roger Widmer sass man zusammen in lockerer, anfänglich auch etwas wehmütiger Atmosphäre. Es galt, mit Dorina Jerosch, Martin Wehrli und Christoph Brun drei Stadträte zu verabschieden und sich von den nicht mehr angetretenen oder nicht mehr gewählten Einwohnerräten zu verabschieden. Im neuen Jahr, genauer am 24. Januar, wird sich der neue Einwohnerrat konstituieren und als Präsident wohl Jürg Baur (CVP) wählen. Vor dem Einwohnerrat wird dann bereits der neue Stadtrat sitzen, doch davon im neuen Jahr. Am Samstagabend stand der Brugger Glasteller aus Hergiswil im Mittelpunkt. All die verdienten Zurücktretenden erhielten einen, neben anderen Geschenken oder Blumen, als Auszeichnung für ausserordentliche Leistungen für die Stadt Brugg. Stadtammann Dani Moser dankte der Einwohnerratspräsidentin Silvia Kistler (FDP) für ihre zweijährige Arbeit mit dem Rat. Sie habe intensiv und effektiv gewirkt, sich auch als disziplinfördernd bewiesen und deshalb die Auszeichnung «Iron Lady» verdient. Diese gar nicht so eiserne, sondern nur um Effizienz bemühte Lady Silvia Kistler rief sodann die aus dem Amt scheidenden Einwohnerrätinnen und – räte auf die Salzhausbühne. Zwischen 28 und 1.2 Jahre lang hatten diese der Stadt in der Legislative gedient. Ohne allzuviel Handlungsspielraum, wie die Präsidentin bedauernd vermerkte, die dem Rat gerne eine aktivere Rolle gönnen würde und den schleichenden Abbau der direkten Demokratie kritisierte.
Zu ihren Zeiten als Stadträte äusserten sich nach der Verabschiedung durch den sie lobenden Stadtammann Dorina Jerosch (« Wir waren ein gutes Team»), Martin Wehrli («Gehen Sie mit den Mitteln haushälterisch um») und Christoph Brun («Einer alleine ist nichts, fünf zusammen sehr viel»). Danach hatten die drei einen dreiteiligen Parcours zu absolvieren. Beim Zusammensetzen von Lego-Steinen zum Stadtwappen schwang Christoph Brun obenaus, beim Löschen die scheidende Feuerwehrverantwortliche Dorina Jerosch und beim Münzenwerfen Martin Wehrli. Dass ausgerechnet die Ressortchefs gewannen, war natürlich reiner Zufall...
Und in fröhlicher Stimmung beschlossen Bruggs Exekutiv- und Legislativpolitiker das Jahr 2013 sowie die vierjährige Amtsperiode. 2014 geht's mit vielen neuen Kräften und bewährten Räten weiter zum Wohle der Stadt Brugg.

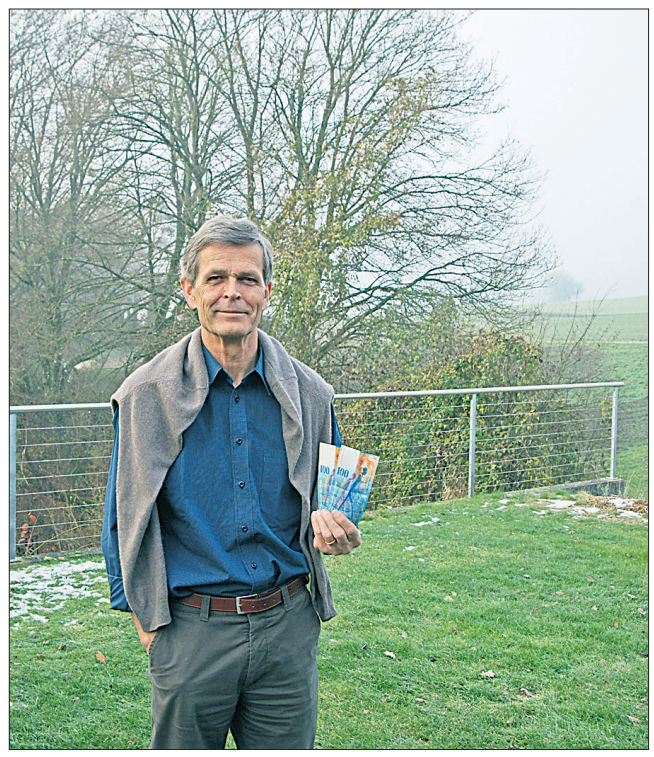
«Ich spende das Geld "Sin Soluka"»

Regional-Kreuzworträtsel: altruistische Gewinnverwendung von Paul Lüthy aus Bözberg

(A. R.) - Sin Soluka? «Das heisst soviel wie "ohne Klebstoff" und ist ein Verein, der in Ecuador rund 300 Strassenkinder Quitos betreut, sie wieder ins gesellschaftliche Leben integrieren möchte – und sie dazu vom Leimschnüffeln wegbringen will», erklärt der pensionierte Arzt Paul Lüthy, der 30 Jahre als Allgemeinpraktiker in Riniken gewirkt hat.

Ihn in Bözberg aufzuspüren, birgt so seine Tücken. Was einst der Mittlere Hafenweg 328 war, ist heute der Mittlere Hafen 14 – was das Navi natürlich noch nicht weiss.
Der verspätete Cash-Ablad bietet immerhin eine Steilvorlage, den Bözberger Adressstreit anzusprechen. Ein Sturm im Wasserglas sei das Ganze, «der mediale Effekt ist völlig überdimensioniert – aber die Medien habens natürlich gern, wenns Knatsch gibt», schmunzelt Paul Lüthy, der es mit der Linie des Gemeinderats hält und die Fusion an sich als «reife Leistung» betrachtet. «Erstaunlich» allerdings findet er, dass an der jüngsten Gmeind viel über die für ihn kaum relevante Adressfrage und wenig über die 100-prozentige Kostenüberschreitung beim Verwaltungs-Umbau diskutiert wurde.
Besonders interessiert sich der mit der Bözberger Kindergärtnerin Brigitte Lüthy verheiratete Vater dreier Töchter – Andrea hat «Sin Soluka» mitbegründet – für Geschichte, speziell für die Helvetik. Dieser Zeit komme gerade im Raum Brugg ein viel zu geringer Stellenwert zu, wo doch hier «die moderne Schweiz mit der Helvetischen Gesellschaft in Schinznach-Bad ihren Anfang nahm.» Überhaupt ist Paul Lüthy hobbymässig «breit gefächert»: Haus, Garten, «z'Bärg» gehen, Velo, Klarinette, Klavier gehören etwa dazu – und natürlich Kreuzworträtsel. So dass er es erneut lösen dürfte, das

Dezember-Kreuzworträtsel auf S. 6



Paul Lüthy reicht die zwei 100er-Nötli weiter – wohin, das zeigt www.sinsoluka.ch

ABB verlegt IT-Infrastruktur zu Green

Lupfig: Schnelles Bauen am Trakt B für Lupin 2

(pd/rb) - Franz Grüter, CEO von Green mit Sitz in Brugg: «Es ist ein grosser Erfolg für uns, dass ABB sich für Lupfig entschieden hat. Der Entschluss des Konzerns, seine IT-Infrastruktur dem greenDatacenter Zürich-West anzuvertrauen, ist eine weitere Auszeichnung für unser neuestes Rechenzentrum.» Und so haben bereits im August dieses Jahres die Arbeiten am Teil 2 begonnen. Das Gebäude sollo im Oktober 2014 fertig sein.

Insgesamt werde drei Blöcke mit einem Investitionsvolumen von Fr. 100 Mio. gebaut. Gemäss Pressemitteilung heisst das Projekt für den Block B Lupin2. Da entsteht nun ein erdbebensicheres Datacenter mit 8'330 m^2 Geschossfläche, davon 3'548 m^2 nutzbarer Rechencenterfläche. Im neuen Trakt befinden sich zwei komplett separierte Räume für Carrier, beide jeweils mit georedundanten Zugängen. Zwischen 1'200 und 1'500 Racks werden im neuen Trakt Platz finden.
Dazu erneut Franz Grüter: «Bei der Eröffnung von Trakt A vor gut zwei Jahren hätte ich mir nicht im Traum vorstellen können, dass wir so bald schon ausbauen müssen. Von den vielen Unternehmen, die sich für unser Rechenzentrum entschieden haben, dürfen wir nur einige namentlich nennen. Für uns ist das Vertrauen, das sie alle in greenDatacenter Zürich-West setzen, eine grosse Verpflichtung, auch in Zukunft Höchstleistungen im Hinblick auf Datacenter-Services zu erbringen.»

Konzentration auf den besten Standort
ABBs Infrastruktur, die derzeit auf verschiedene europäische Standorte verteilt ist, wird im neuen Rechenzentrum in Lupfig zusammengezogen. Der Technologiekonzern, der in rund 100 Ländern etwa 150'000 Mitarbeitende beschäftigt, sieht als Grundlage des neuen Abkommens die bereits bestehende Technologiepartnerschaft. 2012 richtete ABB nämlich im Lupfiger Rechenzentrum das weltweit leistungsstärkste Gleichstromverteilungssystem ein. «Wir wollen von der hohen Energieeffizienz und der Zuverlässigkeit der Gleichstrom-Infrastruktur im greenDatacenter profitieren», sagte Andy Tidd, CIO von ABB. Und: «Das greenDatacenter ist auf dem neuesten Stand und erfüllt alle unsere Auswahlkriterien bis ins Detail. Es bietet deshalb beste Voraussetzungen für den anspruchsvollen Betrieb unserer Rechenzentrumsinfrastruktur.»

Gewehr bei Fuss beim Tower
Der vor zwei Jahren eingeweihte Trakt A des Carrierneutralen greenDatacenter Zürich-West in Lupfig platzte schon bald aus allen Nähten – und deshalb folgt jetzt Trakt 2, initiiert durch den Vertrag mit ABB. Platz für Trakt C ist im Gesamtprojekt ebenso vorhanden wie für den Business-Tower. Dieser, so war bei green.ch in Brugg zu vernehmen, ist baubewilligt, doch wird mit der Realisierung zugewartet, bis weitere «Anchormieter» gefunden sind.
Die Green Gruppe besteht aus den beiden Unternehmen green.ch und Green Datacenter AG. green.ch bedient Privat- und Unternehmenskunden mit hochwertigen Internetanbindungen, Hosted und Cloud-Services, Multimediadiensten und Datensicherungslösungen. Die Green Datacenter AG bietet Rechenzentrumsdienstleistungen für mittlere und grosse Unternehmen in der Schweiz, Europa und der ganzen Welt. Die Angebotspalette umfasst Colocation-Services sowie die Vermietung von Rechenzentrumsfläche inklusive Notfallarbeitsplätzen. Insgesamt betreut das Unternehmen rund 100'000 Kunden.

Weihnachtsmarkt
Massenahof 2013
IM PARK Bad Schinznach

www.vindonissa-ag.ch

Fondue und Raclette?
Das können nicht nur Walliser.
c&k Hartmann | Schinznach-Dorf | T 056 443 36 56

75743 BK
Vorzugskonditionen mit Voegtlin-Meyer-Tankkarte
Bestellen Sie noch heute eine Tankkarte bei uns!
Mehr Informationen finden Sie auf
www.voegtlin-meyer.ch
Tel. 056 460 05 05
Voegtlin-Meyer
...mit Energie unterwegs
Ihre Tankstelle in der Region
Windisch • Wildegg • Unterentfelden • Lupfig
Matzendorf • Volketswil • Schinznach-Dorf
Langnau a. Albis • Reinach AG • Kleindöttingen
Stetten • Wohlen • Birmenstorf AG • Fislisbach
Basel • Obermumpf • Sarmenstorf • Teufenthal

Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
25 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

HANS MEYER AG
• Transporte
• Aushub / Rückbau
• Kies- und Recyclingmaterial
• Mulden- und Containerservice
• Kehrichtabfuhr
Lättenstr. 3 5242 Birr
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

KOSAG Transport AG
• Muldenservice
• Verkauf von Kompost und Holzschnitzel
• Häckseldienst
• Entsorgung aller Art
• Archiv- und Hausräumung
Wildischachenstrasse. 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

theater gansingen
De letscht Wunsch
Komödie in 19 Szenen von Adrian Meyer
11. 18. 19. 22. 24. 25. Januar
Info & Vorverkauf: Tel. 077 489 76 99
Di.-Do. 18.30-19.30 Uhr
www.theater-gansingen.ch
RAIFFEISEN Wir machen den Weg frei
ELEKTRISCHE UNTERNEHMUNGEN R. HEGI AG
FLORIAN GmbH

Spannendes Warten auf das Christkind

Im Zulauf Garten-Center herrscht Weihanchtsstimmung

(rb) - Nach dem kollossalen Samichlaus-Event von letzter Woche und den von viel Volk begeistert genutzten Advents-Dampffahrten wird am Christkindmarkt 2013 bald das letzte Glöcklein geläutet. Bis am 24. Dezember nachmittags besteht aber noch die Möglichkeit, Weihnachtskugeln, Engel, Baumschmuck aller Art eben, zu erstehen (siehe Bild oben).

Es ist dafür gesorgt, dass kein Baum nur grün bleibt. Lametta, Kerzen (sinds weisse, bienenwachsbraune oder rote Kerzen?) und Kugeln für den traditionellen Schmuck, aber auch amerikanisches «Weihnachtsmann-Material» und Lichterketten für Balkone und Terrassen sind in grosser Auswahl vorhanden. Speziell erwähnenswert das breite Sortiment an Krippen und Figuren für «unter den Baum». Die einmalige Atmosphäre des Christkindmarkts stimmt per se weihnachtlich. Dazu kommen die weiteren Attraktionen im Center, wie beispielsweise die Bonsei-Ausstellung, das reichhaltige Pflanzen-Angebot – und nicht zuletzt das Baumschul-Café, das vom Snack übers Mittagessen bis zu Kuchenträumen vieles bietet im Ambiente mit tropischen Pflanzen undmediterranem Flair. Und für die Kinder gibt es einen Spielplatz, der es in sich hat. Der Christkindmarkt 2013 hat die Besucherinnen und Besucher begeistert. Nach dem 24. Dezember richtet man sich «beim Zulauf bereits auf den kommenden Frühling 2014 ein – und in gut neun Monaten wird der Christkindmarkt 2014 eröffnet. Geöffnet ist das Gartencenter übrigens Mo-Fr von 9 bis 18 Uhr und Sa 9-17 Uhr.

Jahres-Konzert
Rrätz Brugg Clique
Tambouren und Pfeifer
Rrätz - Keller,
Annerstrasse 9
Brugg
Samstag
14. Dezember 13

«Persepolis» im KulturGrund

Am Freitag, 13. Dezember, 20 Uhr zeigt in der Aula Schinznach-Dorf, der KulturGrund den eindrücklichen und preisgekrönten Zeichentrickfilm des gleichnamigen Comics «Persepolis» von Marjane Satrapi. Die Hauptfigur ist ein kleines Mädchen, das in Iran eine Revolution und eine Diktatur sowie Krieg erlebt. In einem Interview sagt Marjane Satrapi, dass es weder ein autobiografisches Werk noch ein Dokumentarfilm oder po-litisches Statement sei. Sondern, Zitat: «Es geht mir um den Eindruck, den die Realität hinterlässt, daraus entsteht meine Geschichte.» Eintritt: Mitglieder Fr. 10.– Nichtmitglieder Fr. 15.–, bis 18 Jahre frei

«Apéro fédéral – Regional» im Salzhaus

Ständerätin Pascale Bruderer lädt am Samstag, 14. Dezember zur öffentlichen Veranstaltung «Apéro fédéral – Regional» ein. Der Brugger Stadtammann Daniel Moser hält ein Grusswort und im Anschluss an die Veranstaltung wird ein Apéro offeriert.
Gemäss Ständerätin Pascale Bruderer besteht die politische Arbeit eines Parlamentsmitglieds längst nicht nur aus der Teilnahme an Kommissions- und Ratssitzungen. Ebenso wichtig und noch interessanter ist der direkte Kontakt und regelmässige Austausch mit der Bevölkerung. Jeweils im Anschluss an die Sessionen besucht sie die Bezirke des Kantons, um der interessierten Bevölkerung von den Entscheidungen, Ereignissen und Erlebnissen während der Session zu erzählen. Dabei kommen ausgewählte politische Geschäfte genauso zur Sprache wie Einblicke hinter die Kulissen des Bundeshaus-Betriebes. Weiter hat das Publikum in einem Frageblock stets die Möglichkeit, selber aktuelle Themen aufzuwerfen.

«Unser Nüssler ist schweizweit begehrt»

Weihnachtszeit ist Winterzeit – ist also auch Nüsslerzeit. Der grün-knackige, nussig schmeckende Salat wird vom Familienbetrieb John in Brunegg (Bild: Astrid, Monika und Beat John mit Produkten der Hofbäckerei und mit dem begehrten Nüssler) frisch geerntet, gerüstet und im Hofladen verkauft. «Zu uns kommen Kunden aus der ganzen Schweiz, was mit der Beliebtheit des Salats und unserer anderen Bauernhofspezialitäten, aber auch mit der Autobahnauffahrt zusammenhängt», erklärt Beat John.
Auf dem Hof in Brunegg (Laden rechts, Richtung Birr) werden auf einer Hektare Gemüse angepflanzt und zudem Milchschafe gehalten. Auch Brote, Zöpfe, weitherum bekannte Dörrbohnen, Konfitüren und andere Produkte werden im Hofladen angeboten.
Dessen Öffnungszeiten: Mo-Do, 8-9 und 17-18 Uhr, Fr 15-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr. Jeden Freitag ab 15 Uhr grosse Gemüse- und Backwarenmarkt!

Nicht ohne das geduldige Eselmädchen Pina

Brugg: Die Kinder in der Altstadt erhielten Besuch vom Samichlaus

(msp) – Der Samichlaus ist froh, zum Glück trägt Pina die mit Gaben prall gefüllten Körbe: Die hübsche kleine Eselin mit dem bräunlichen Fell, dem weissen Bauch und dem weichen Wuschelpelz zwischen den Ohren leistete nämlich letzte Woche einmal mehr Grosseinsatz und begleitete den Samichlaus und die Schmutzlis auf ihrer Besuchstour mit unzähligen Stationen.

Diese führte spät abends auch noch in die Brugger Altstadt. Denn natürlich weiss auch der Samichlaus, dass wieder viele Kinder dort wohnen (74 Kinder zwischen 0 – 16 Jahren!). Schon beim roten Haus warteten Jung und Alt gespannt auf sein Eintreffen. Dann begab sich der Zug hinunter in die Hofstatt und Kinder und Elern scharten sich im idyllisch beleuchteten Innenhof gespannt um den Samichlaus. Sein grosses goldenes Buch ist schwer, viel steht darin geschrieben, zum Beispiel über Celine, die gerne die Spielgruppe besucht und Puppentheater spielt. Der Samichlaus begrüsst jedes der Kinder mit Namen, weiss, dass Eliana besonders gerne Tiere mag oder dass Diana tolle Legokuchen bäckt. Er freut sich über die schönen Sprüchli und Liedli und bekommt sogar ein Weinachtslied auf der Flöte vorgespielt. Am Rande des Geschehens steht Pina. Ungeduldig hält sie Ausschau nach dem Rüebli-Topf, die Ohren steil nach oben gerichtet. Es wird Zeit, in den Stall zurückzukehren, denkt sie.

Nicht immer ist sie geduldig, die Eselin Pina. Manchmal zeigt sie sich recht bockig. Rechts der Samichlaus mit den Schmutzlis, die Fitze und Geschenksack tragen, während das Kind sein Sprüchlein sagt. Dem Vernehmen nach wurde übrigens kein Bengel, kein Schlingel in den Schwarzwald mitgenommen...

Liegenschaften

Süd - POINT Brugg
Aarauerstrasse – Stapferstrasse, nähe Bahnhof

16 Eigentumswohnungen
2 ½ – 4 ½ Zimmer - Wohnungen ab Fr. 555'000.--
⇒ Sehr gute zentrale Wohnlage
⇒ Nähe Bahnhof und Campus sowie Einkaufszentrum
⇒ Aussergewöhnliche Wohnungen mit Pfiff
⇒ Baubeginn Frühjahr 2014
Werner Fässler BAU- UND IMMOBERATUNG
Beratung und Verkauf www.faesslerbau.ch
Aarestr.6
5200 Brugg - Umiken
Tel. 056/ 442 23 71 Fax 056/ 441 84
info@faesslerbau.ch

4.5 Z' Dachwohnung in Birrhard AG, VP auf Anfrage
Wohnfläche 130m², helle und lichtdurchflutete Räume, gut besonnter Balkon mit Aussicht ins Grüne, an kinderfreundlicher Lage.
Interessiert? Tel. +41 41 755 00 01, www.hegglingroup.ch

Evelyne Binsack
ÜberLebensWille
Live-Reportage
powered by mobjects.ch
WINDISCH Aula FHNW
Mittwoch 8. Januar, 19.30 Uhr
Vorverkauf: Christina Gloor Reisen Windisch, 056 450 30 60
Weitere Daten: 7.1. Buchs AG, 10.1. Baden, 11.1. Frick, 14.1. Wohlen AG
Infos und Tickets: www.global-av.ch

Wiehnachtsschüür
im Salzhuus Brugg
Gemeinnütziger Baumverkauf
mit Weihnachtsbeizli
Die frischesten Bäume,
am Vortag geschnitten!
Baumverkauf:
Fr 20. Dez. 9-19 Uhr
Sa 21. Dez. 9-16 Uhr
Beizenbetrieb
zu den Baumverkaufszeiten:
am Freitag bis 22 Uhr
Raclette mit Gschwelllti, Rauchwürstli, Suppe, Kuchen, Getränke
Erlös für gemeinnützige Aktionen im Bezirk Brugg
2013 wurde 80 in Heimen in Brugg und Königsfelden lebenden Mitmenschen ein toller Ausflug ermöglicht..
Herzliche Einladung zum Besuch!
Kiwanis-Club Brugg

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
EXPRESSÄNDERUNGEN
STAPFERSTRASSE 27,5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

FLOHMARKT

Vermiete 6 1/2-Zi-MaisonetteWHG, 2'300.–, exkl. +400.– NK, in Dättwil ab 1. Janua (ev. 15. Dez.). Kontakt: Yves Thuerler.
Tel. 079 474 57 17

Zu verkaufen Citroen C1
Inverkehrs. Aug. 2012; 8'000 km;
8 fach-Bereifung; Radio, CD, Klimaanlage;
Fr. 9'500.– 079 798 98 33

Hausräumungen – auch Büro- und Kellerentrümplung.Schweizer Räum-Personal. Schnell, zuverlässig und preiswert. Gratis-Abholung gut erhaltener Kleinmöbel, Spielsachen, Sammlungen und Gegenstände. Auch komplette Wohnungen und EFH. Wir kommen immer und holen alles!
Grümpel-Freddy 077 402 91 15

Suche CH-Silbergeld
Bezahle für 50 Rp –.75 Rp.
Bezahle für 1 Fr. 1.50 Fr.
Bezahle für 2 Fr. 3.– Fr.
Bezahle für 5 Fr. 7.50 Fr
Telefon 056 441 61 35

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aushubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 50-2013

5			3		7			9
	4						7	
			5	1	8			
8		5				7		1
		7		2		9		
6		4				8		2
			6	7	5			
	5						4	
2			4		3			8

www.tanzkalender.ch

Suchen Sie Festtags-Ideen?

ZENTRUM METZG WINDISCH
H.R. + SIMONE MEIER · DOHLENZELGSTR.3 · 5210 WINDISCH · TEL. 056 441 71 44

Wir haben viele.

Advents-Degustation bei Birchmeiers in Oberflachs am 14. Dezember

Im Dezember zeigt sich Woche für Woche, wie sehr der Bezirk Brugg die grösste Weinbauregion des Aargaus ist. Kein Wochenende vergeht, ohne dass nicht mehrere Weingüter zur Degustation einladen. Diesen Samstag, 14. Dezember zum Beispiel das Birchmeier Rebgut in Oberflachs.

Bei Susanne und Stefan Birchmeier finden sich verschiedene Geschenke für die Liebsten, feine hausgemachte Nusstorten und natürlich die bekannten Birchmeier Weine und Traubensäfte. Und im «Birchi-Beizli» werden die Gäste mit Pilz-Risotto verwöhnt, wie das seit Jahren Tradition ist.

Birchmeiers konnten im Traubenleset beste Qualitäten ernten. Was man nach dem nass-kalten Frühling und dem trockenen Sommer nicht für möglich gehalten hätte, nämlich top ausgereifte, gesunde Früchte einfahren zu können, ist dank der Kombination von Sonne, Bodenfeuchtigkeit und Geduld bis Ende Oktober doch eingetroffen. Und diese Weine des Jahrganges 2013 reifen nun im Keller heran.

Und noch etwas: Der 6. September 2014 wird ganz im Zeichen des Jubiläums «70 Jahre Schinznacher Traubensaft» stehen. Susanne Birchmeiers Grossvater Emil Hartmann-Benninger kelterte nämlich 1944 den ersten pasteurisierten Schinznacher Traubensaft.

Aber schon am Samstag, 14. Dezember von 10-19 Uhr treffen sich alle, die möchten, bei Birchmeiers zur Degu mit Risotto.

Informative Ausstellung Expo-Nano: Referent Pierangelo Gröning (links) mit Helen Dietsche und Martin Bopp vom Hightech Zentrum Aargau, Brugg. Rechts das «Naturbeispiel» für Nano, die Lotusblüte samt Blättern, die wasserabweisend beschichtet ist.

Expo-Nano - im Grenzbereich des Machbaren

Brugg: Ausstellung zur Nanotechnologie im Hightech Zentrum Aargau

(msp) – Die Nanotechnologie ist definitiv in unserem Alltag angekommen. Bereits finden sich Nanopartikel in unzähligen Produkten – von der Sonnencreme über Lebensmittel, Zahnimplantaten, Textilien bis hin zu Medikamenten oder Photopapier. Eine allgemein verständliche Annäherung an das komplexe Thema ermöglicht die aktuelle Ausstellung «Expo Nano» im Hightech Zentrum Aargau in Brugg.

Kleinste Roboter, die in unseren Blutbahnen zirkulieren und genau da zum Einsatz kommen, wo erwünscht? Wird es das einmal geben? So utopisch es klingt, ist es nicht. Denn bereits heute sind «intelligente» Medikamente in Entwicklung. Dr. Pierangelo Gröning, Nanotechnologie-Experte an der EMPA Dübendorf, sprach bei der Eröffnung der «Expo Nano» von eindrücklichen Fortschritten, zum Beispiel bei «Nano-Containern», die Medikamente im Körper transportieren. Mit Wirkstoffen ausgestattet, können sie gezielt kranke Zellen aufsuchen und dort ihre Wirkung entfalten. Andere Zellen bleiben verschont. Die Aussenseite eines Nano-Containers ist mit magnetischen Partikeln bestückt. Durch ein von aussen einwirkendes Magnetfeld erfolgt der Transport zum gewünschten Organ. In der Ausstellung wird diese Methode anhand eines Modells veranschaulicht, bei dem eine kleine Kugel mittels Magnetstab zur erwünschten Körperstelle gebracht werden kann.

Neuartiger Isolations-Verputz auf Nano-Basis

Der Nanometer, der millionste Teil eines Millimeters, ist der technologisch relevante Massstab, von dem sich viele so viel versprechen. Man findet Nanopartikel in unzähligen Produkten – im Beschichtungsbereich, bei Textilien, in Kosmetika, in Zahnimplantaten, in der Gebäudetechnik und weiterem mehr. Das Feld an Neuentwicklungen scheint grenzenlos. Erst dieses Jahr im Markt eingeführt worden ist der «Aerogel» auf Nano-Basis - ein sehr dichter Isolationsverputz mit zweimal höheren Werten als Glaswolle. Aerogel kann bei der Renovation historischer Gebäude wertvolle Dienste leisten, seine Zusammensetzung ist rein mineralisch. «Wir gehen an die Grenze des technologisch und physikalisch möglichen», so Pierangelo Gröning.

Lernen von Lotus-Blume und Gecko

«Die Natur ist eine riesige Nanofabrik und hat viele Lösungen für sich selber. Die Frage ist, ob das Kopieren dieser natürlichen Strukturen möglich ist.» Die Lotus-Blume hat die Fähigkeit, sich selbst zu reinigen, eine Spinnenart kann tauchen, ohne nass zu werden. Erfolgreich nachgebildet wurde dies bei Textilien, die schmutz- und wasserabweisend sind. Der Gecko, dessen Füsse Nano-Oberflächenstrukturen aufweisen, verdankt diesen seine Kletterfähigkeit. Sie sind Vorbild für super haftende Materialien geworden. Dank Nanotechnologie gibt es auf dem Markt aber auch Wasserfilter, um Bakterien und Viren auszufiltern. In der Autoindustrie wird E-Mobility immer wichtiger. Für die Batterie von morgen könnten Silizium-Nanopartikel die Lösung sein.

Auch zu Risiken und Nebenwirkungen wird geforscht

Wie wirken Nanopartikel im menschlichen Körper? Gewisse Nanopartikel können problemlos in Zellen eindringen. Welche Reaktionen sind dann möglich? Gegenwärtig wird erforscht, ob solche Partikel zu Erkrankungen der Lunge oder zu Herz-Kreislauferkrankungen führen. Gleichzeitig gibt es Forschungsprojekte, die Eigenschaften von Nano-Partikeln im positiven Sinne nutzen, um spezifische Erkrankungen wie Krebs oder Asthma zu bekämpfen.

Ausstellung: Noch bis 20 Dezember, dann 2014 ab 6. Januar bis 20. Februar. Montag bis Freitag, 9-12 Uhr/13.30 – 15.30 Uhr, Eintritt kostenlos. www.hightechzenrum.ch/ausstellung

«D'Zäller Wiehnacht» lässt niemanden kalt

Brugg: Mittelstufenchor mit imposantem Auftritt in der Stadtkirche

(msp) - Gerade mal 5-jährig waren die jüngsten mitwirkenden Kinder, die am Sonntagabend vors Mikrophon in der vollbesetzten Stadtkirche Brugg traten. Ansonsten sorgten die links auf dem Bild abgelichteten rund 60 Kinder des Mittelstufenchors Bodenacker unter der Leitung von Denise Moesch (siehe auch Regional 49 vom 5. Dezember, Seite 5) mit ihrem Gesang aus voller Kehle für ein packendes Wechselbad der Gefühle. Von purer Freude beim «Stärn von Bethlehem» bis hin zum Gänsehaut auslösenden Lied «Kei Mueter weiss, was ihrem Chind wird gscheh» wurde gekonnt auf der Klaviatur der Emotionen gespielt und gesungen. Die eindrückliche Leistung der Kinder, das grosse Engagement von Lehrpersonen und Pfarrer Christoph Suter wurde zum Schluss mit einem kaum enden wollenden Applaus bedacht, sodass eine Zugabe unumgänglich wurde.

Musical «City of Mercy» im Campussaal

Die Macher von «Flug 2412» und «The Way back» gastieren mit ihrem neuen Musical «City of Mercy» wieder in Brugg. Am Sonntag den 15. Dezember präsentieren über 20 Darstellerinnen und Darsteller, begleitet von einer fünfköpfigen Liveband, ein unvergessliches Musicalerlebnis im Campussaal Brugg-Windisch. Der Veranstalter ICF Brugg erwartet erneut über 300 Besucher. Türöffnung ab 19 Uhr, Eintritt frei, Kollekte. Weitere Infos unter cityofmercy.icf.ch

Große Auswahl - Vermietung - Services
Board & Ski
Langlauf
15.12. Sonntagsverkauf & Weinachtsmarkt
BIKE SNOW SPORT MODE no limit Brugg
www.no-limit.ch Brugg 441 77 11

Kocher
Heizungen AG
• Neuanlagen • Kesselauswechslungen
• Planungen • Reparaturen
• Sanierungen • Boilerentkalkungen
Schilplinstrasse 33, 5201 Brugg
Tel. 056 441 40 45

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Herbst-Winter 2013 / 2014:
Ob Outdoor, Business oder Cocktail: noble Stoffe, farbige Akzente!
COUTURE • BOUTIQUE • ÄNDERUNGSATELIER
STAPFERSTRASSE 27 5200 BRUGG • 056 441 96 65 • 079 400 20 80
www.jeanneg.ch • info@jeanneg.ch

Seit über 150 Jahren Zulauf Brugg
- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Aluminiumdächer
- Reparaturdienst

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch
Telefon 056 441 12 16 · Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 · 5200 Brugg

seit 1970 Qualitätsreisen
Columbus Tours AG
Schulthess Allee 7, 5200 Brugg
Tel. 056 460 73 60 sales@columbus-golf.ch
Fax 056 460 73 69 www.columbus-golf.ch

15 Jahre Werner Gobeli Gmbh
Ob kleine Renovierungen oder grössere Bauprojekte:
Seit 15 Jahren stehen wir für Qualität und anspruchsvolle Arbeiten.

Malergeschäft
Neubau und Renovationen
Reparaturen von GFK
Glasfaserverstärktem Kunststoff GmbH
Gobeli
5225 Oberbözberg • 5236 Remigen
Tel. 056 441 51 50 Fax 056 284 15 32
www.wgobeli.ch

«BEI UNS ERHALTEN SIE TRADITIONELL FRISCHE UND VIELSEITIG EDLE DRUCKMEDIEN»

Weibel Text Bild Druck
TRADITIONELL FRISCH UND VIELSEITIG EDEL
Text
Bild
Druck
Weibel Druck AG | Aumattstrasse 3 | 5210 Windisch
Telefon 056 460 90 60 | www.weibeldruck.ch

LEUTWYLER ELEKTRO AG
elektro · telematik · haushaltgeräte
24 h Notfall Pikett
056 464 66 65
Lupfig
Dintikon
Schinznach-Dorf
www.leutwyler-elektro.ch

Service ! Die Adressen für Qualität und

Das schärfste Geschenk für ambitionierte Köche:
KAI Japanische Kochmesser für höchste Ansprüche
Shun Profi-Kochmesser (Bild: Fr. 239.–) werden aus einem speziell entwickelten, rostfreien Damaszener-Stahl mit 32 Lagen gefertigt.

Die innere Lage besteht aus V-Gold-10 Stahl. Dieser ist enorm korrosionsbeständig, extrem hart und hält die Klinge, bei entsprechender Pflege, dauerhaft scharf.
Romano Chiecchi, Messerschmiede, Fischereiartikel
Hauptstr. 62, 5200 Brugg, Tel. / Fax 056 441 29 23
Öffnungszeiten: Di - Fr 13.30 - 18.30, Sa 8 - 13 Uhr

Der Spezialist für Ihre Gerüstarbeiten!
GERÜST BAU AG
Rebmoos-Au 6 5200 Brugg
Telefon 056/442 19 32 Fax 056/442 19 38

Constructive Holzbau AG
Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
CHOLZ B AG
Aegertenstrasse1, 5201 Brugg
Homepage: www.chb-ag.ch
Tel. 056/ 450 36 96
Fax. 056/ 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch
Bauten klein oder gross,
mit uns ziehen Sie das richtige Los!

LOOR-HOF
LEUTWYLER
LUPFIG
natürlich integriert
Einkaufen auf dem Bauernhof
056/444 91 70
Weihnachtsausstellung
originelle Geschenkideen – feine Loorhof-Spezialitäten
z.B.: Weihnachtsäpfel, Süssmost im Päckli
Geschenkkörbe (Zusammensetzung nach Ihren Wünschen)
Unsere Ladenöffnungszeiten:
Mo - Fr 8 - 12 und 13.15 - 18; Sa 9. - 17 durchgehend

Mit «Dali» das Gras wachsen hören...

Neues aus der Unterhaltungselektronik: «Dali» High End-Lautsprecher bei Müller + Spring AG

«Dali Epicon» ist die neue High End Linie des dänischen Lautsprecherherstellers «Dali»(Dänische Audiophile Lautsprecher Industrie). «Dali» steht für 30 Jahre Erfahrung im Lautsprecherbau.

Mit der neuen Serie «Epicon» ist dem Hersteller ein grosser Wurf gelungen und er konnte dafür auch gleich einen der bedeutenden Eisa-Awards für einen Lautsprecher dieser Preisklasse entgegennehmen. «Dali»-Lautsprecher werden nach wie vor in Dänemark entwickelt und zum grössten Teil auch hergestellt. Die Modellpallette von ca. 40 verschiedenen Lautsprechertypen beginnt bei der günstigen Zensor Linie ab Fr. 149.– und endet beim High End Modell «Epicon 8» für Fr. 8'000.– .

Was «Dali» auszeichnet ist das Hybridhochton-Modul: dieses besteht aus einem 29 mm grossen, besonders leichten Kalotten-Aufbau und einem 10 x 55 mm grossen Bändchen-Hochtöner. Diese Kombination hat sich als ideale Lösung für den Hochtonbereich erwiesen. Im Mittel- und Tieftonbereich wird eine mit Holzfasern eingearbeitete Membran verwendet, welche eine hohe Neutralität aufweist; da kann man sprichwörtlich das Gras wachsen hören!

Im Geschäft in Brugg findet der Kunde mit über 100 verschiedenen Lautsprechern übrigens eine der grössten Lautsprecheranlagen-Auswahl in der Schweiz.

Für eine unverbindliche Vorführung oder weitere Informationen steht Ihnen das Verkaufsteam von Müller + Spring AG gerne zur Verfügung.

Müller + Spring AG, Haupstrasse 8, 5200 Brugg
056 442 20 40 oder mueller-spring.ch

Langlaufen? Aber richtig!

No Limit-Langlaufkurse in Studen bei Einsiedeln

Der Bikeshop No Limit Brugg engagiert sich in den letzten Jahren auch stark im Langlaufsport – und organisiert deshalb am Samstag, 14. Dezember 2013 und am Samstag, 11. Januar in Zusammenarbeit mit dem Langlaufcenter Studen bei Einsiedeln (Olympiamedaillengewinner Andreas Schaad) einen Anfängerkurs und Fortgeschrittenenkurs für Skating oder Klassisch.

Die Kurse starten in Studen um 9 30 Uhr und enden ca. um 15 30 Uhr. Eine Mitfahrgelegenheit ab Brugg ist möglich. Die Kurskosten betragen Fr. 90.–. Wer kein Material hat, kann Skis, Stöcke und Schuhe zu speziellen Konditionen für diesen Kurstag mieten. Anmeldungen für die Kurse jeweils bis drei Tage vorher im No Limit Shop Brugg oder per Mail: (nl@no-limit.ch). Langlaufen, ob Skating oder Klassisch, macht nur Spass, wenn man's richtig macht und kann. Deshalb dieses tolle Kursangebot von No limit.

«Brugg ist heute grüner – und vor allem aufgeschlossener»

Der scheidende Stadtrat Christoph Brun, Grüne, zieht Bilanz

(A. R.) - «Der Ausbau der Tagesstrukturen ist mit grossen Schritten vorangekommen, die Landschaftskommission ist längst nicht mehr nur ein Papiertiger, viele energetische Ziele sind festgehalten und wurden umgesetzt», blickt Christoph Brun (53) auf seine 10 Amtsjahre zurück, «Brugg ist heute etwas grüner – und vor allem aufgeschlossener.»

Dies führt er, der sich 2003 nach dem Rücktritt von Denise Widmer (SP) gegen Franz Hollinger (CVP) durchsetzte, jedoch weniger auf sein stets der Nachhaltigkeit verpflichtetes Wirken zurück. Sondern vielmehr auf den Wechsel im Stadtrat vor vier Jahren: Daniel Moser für Rolf Alder (beide FDP), Andrea Metzler für Gregor Tomasi (beide SP) – «was vorher schwierig war, geht jetzt einfach», so der grüne Bauressort-Vorsteher. Überhaupt herrsche heute im Gremium «ein wertschätzender und respektvoller Umgang», betont Christoph Brun.

Christoph Brun (Einwohnerrat 1989 - 2003) blickt, hier vom Hexenplatz aus, auf 24 Jahre grünes Engagement für Brugg zurück.

Ammann-Kandidatur: Er würde es wieder tun
Womit er andeutet, dass er diesen vorher anders einschätzte. Für Spannungen im Stadtrat sorgte nicht zuletzt seine Stadtammann-Kandidatur 2005 gegen den amtierenden Rolf Alder (dem er übrigens «ein enormes Arbeitspensum» attestiert). Würde er wieder gleich handeln? «Ja. Es ging damals darum, ein Zeichen zu setzen. Es war ein Versuch, die gesellschaftspolitisch verkrusteten Strukturen im Stadtrat aufzubrechen. Dies passierte dann erst vier Jahre später.

Familie und gehen vor
Als Grund für seinen Rücktritt – auch das Grossratsmandat hat er soeben abgegeben – nennt der in Hausen aufgewachsene Brugger primär seine familiäre Situation mit nunmehr drei Kindern. Da ist er nicht gewillt, Abstriche zu machen, zumal er nie eine fixe Karriereplanung verfolgt habe. «Iin meinem Leben hat mir das Schicksal immer wieder ein Türchen – mit beglückenden Folgen – aufgetan, wie zum Beispiel vor sechs Jahren, als ich meine Frau Maja kennengelernt habe», lacht der «Universaldilettant» (Brun über Brun), der als ausgebildeter ETH-Forstingenieur noch ein Ius-Studium «anhängte».

Erfolg durch Distanz
«Man muss eine gesunde Distanz zu sich und zu dem haben, was man tut», so Christoph Bruns Credo, wonach sich mit einer gewissen Gelassenheit schliesslich auch mehr erreichen lässt. «Ich zum Beispiel lebe von einer Branche, die Ressourcen verbraucht», erläutert der bei der Metron arbeitende Projektleiter im Bereich Bau-, Planungs- und Umweltrecht einen von vielen Widersprüchen, die ihm im Alltag bewusst sind, aber nicht schwer auf der Brust lasten. «Ich habe in den zehn Jahren nie schlecht geschlafen», veranschaulicht er zudem den Umstand, dass ihm keine noch so hart geführte Auseinandersetzung persönlich wirklich naheging.
Echt berührt dagegen habe ihn, wenn er jeweils gewählt worden ist: «Es ist ein unglaubliches, beglückendes wie verpflichtendes Gefühl, wenn einem das Vertrauen gegeben wird, die Stadt mitzuführen», unterstreicht Christoph Brun.

Robert Obrist als neuer Grüner im Grossen Rat

Nachdem der Brugger Christoph Brun letzte Woche seinen Rücktritt aus dem Grossen Rat bekannt gegeben hat (siehe nebenstehenden Artikel), rückt Robert Obrist aus Schinznach-Dorf als Nachfolger aus dem Bezirk Brugg nach, wie die Grünen Brugg mitteilen. Damit hat Schinznach mit Martina Sigg (FDP) und neu Robert Obrist zwei Grossräte. Robert Obrist ist Agronom und arbeitet am Forschungsinstitut für biologischen Landbau in Frick, seit dem 1. November 2013 als Mitglied der Geschäftsleitung. Zu seinem Arbeitsgebiet gehören die Geschäftsstelle Bildung mit den Ausbildungsangeboten und dem Pilotlehrgang Schwerpunkt Biolandbau, mehrere Lehraufträge und Regionalentwicklungsprojekte. In dieser Funktion berät er die Produzenten des Juraparkkäses, der diesen Herbst am Wettbewerb der Schweizer Regionalprodukte, der Fondation Rurale Interjurassienne, mit einer Silbermedaille ausgezeichnet wurde. Mit seinem Schwerpunkt «Nachhaltige Entwicklung» bringt Robert Obrist neue Aspekte in den Grossrat ein, wo allzu häufig rein wirtschaftliche Argumente dominieren. So wird er sich dafür einsetzen, dass das Schenkenbergertal von den Abbauplänen der Jura Cement Wildegg verschont bleibt. Zudem vertritt Robert Obrist die Grünen in der Regionalkonferenz Jura-Ost und leitet in diesem Rahmen die Fachgruppe sozioökonomisch-ökologische Wirkungsstudien. Die Diskussionen rund um ein Tiefenlager für atomare Abfälle bestärken ihn in der Haltung, die AKW's sofort stillzulegen. Die Grünen Brugg freuen sich über ihre neue Vertretung im Grossen Rat und wünschen Robert Obrist viel Glück und Erfolg.

Verlustieren, degustieren, konsumieren

Zwei Tage Weihnachtsmarkt in Brugg

Stände und Häuschen sonder Zahl ziehen sich vom Neumarkt-Platz über den Lindenplatz bis in die Altstadt hinunter. Deren Angeboten laden ein zum Probieren und natürlich zum Einkaufen. Nützliches und Praktisches fürs tägliche Leben, Dekoratives fürs schönere Wohnen, Verspieltes und Spielbares, Kleidung von der handglismeten Wintersocke bis zum wetterfesten Hut, Feines für Mund und Magen locken am vom Zentrum Brugg organisierten Weihnachtsmarkt Brugg übers Wochenende. Drehorgelklänge tönen, das Kinderkarussell (Archivbild) dreht sich, Murmi kommt am Sonntag, wo die Kinder auch eine Märchenstunde erleben dürfen.
Der Markt findet Sa, 14., 10-18 Uhr und So, 15. Dezember, 11-18 Uhr statt.

Birmenstorf: Schulsanierungsbeginn

Die Einwohnergemeindeversammlung hat im Sommer dieses Jahres dem Umbau und der Sanierung des Schulhauses Widegass zugestimmt und den Baukredit in der Höhe von 1,635 Mio bewilligt. Das Projekt ist Bestandteil der Massnahmen zur Sicherstellung des mutmasslichen Schulraumbedarfes bis 2029. Nach den Herbstferien hat die Unterstufe ihre Schulraumprovisorien im Don Bosco Haus (an dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die kath. Kirchenpflege für das gewährte Gastrecht), im Mehrzweckgebäude (Reserveraum Kindergarten) und im Foyer, Schulhaus Gemeindehausstrasse bezogen. Mit den baulichen Vorbereitungsarbeiten wurde dieser Tage begonnen, währenddem der eigentliche Umbau im Januar 2014 startet. Dieser muss bis Ende Juli für den Beginn des Schuljahres 2014/2015 abgeschlossen sein.

Zentral gelegen und trotzdem abseits des Rummels

Lupfig: 17 Wohnungen mit viel Komfort an der Weierstrasse 5 zu vermieten

(rb) - Im «Goldenen Dreieck» des Eigenamtes auf dem Birrfeld, in der steuergünstigen Gemeinde Lupfig (95%) ist an der Weierstrasse 5 neuer Wohnraum für hohe Ansprüche geschaffen worden. 17 Wohnungen stehen zu Mietzinsen zwischen Fr. 1'390.– und 2'250.– ab sofort zur Verfügung. Die Vermietung wird durch die tectron ag finanzberatung in Mägenwil übernommen

Lupfig liegt auf knapp 400 M ü. M. undzählt gegenwärtig etwa 2'200 Einwohner. Eingebettet im ebenen Birrfeld, angrenzend an die Hügellandschaft des Juras mit der weltberühmten Habsburg, dem Schloss Brunegg und dem Chestenberg, verfügt das weltoffene Dorf sowohl über renommierte Industrien und Dienstleistungsbetriebe (Antalis, Suhner AG, green.ch, Amag etc.) als auch über ein in unmittelbarer Nähe liegendes, attraktives Naherholungsgebiet.

Kontakt für Besichtigungen
Mareike Jander
immo@tectronag.ch
062 889 89 88

Wer hier wohnt, ist schnell überall
In wenigen Minuten Echtzeit ist man an der Bushaltestelle, am Bahnhof Birrfeld, auf der Autobahn A3 und A1 – und auch auf dem Flugplatz Birrfeld. Der neue Fachhochschul-Campus in Brugg-Windisch ist ebenfalls leicht erreichbar.
Kindergarten und Schulen (Primar, Real und Sek in 750 m Entfernung), eine grosse Mehrzweckhalle, ein reges Vereins- und Kulturleben, Einkaufsmöglichkeiten aller Art (Apotheke, Post, Bank, Coiffeur, Grossverteiler, Detailgeschäfte, Wirtschaften) vor der Tür sind weitere Vorzüge, die das Leben in der Gemeinde attraktiv machen. Und die nunmehr bezugsbereite Wohnanlage in drei im Dorfbild harmonisch eingefügten Häusern wird «Neulupfigern» gefallen, die in der näheren und weiteren Agglomeration (Brugg-Lenzburg-Zürich-Basel) beruflich tätig sind und modernes Wohnen in natürlich gebliebener Erholungslandschaft ebenso schätzen wie die kindergerechten Einrichtungen in der Überbauung an der Weiherstrasse 5.

Schick, modern, praktisch
Es sind Mietwohnung im Eigentumswohnungsstandard entstanden, die mit schönen Steinplattenböden in Küche und Nassräumen, mit Parkett in den Wohn- und Schlafräumen schick ausgestattet sind. Jede der 17 2 1/2- bis 4 1/2-Zimmer-Wohnungen (Erdgeschoss, 1. Stock, Dachgeschoss) ist mit eigener Waschmaschine samt Tumbler ausgestattet, was nicht nur praktisch ist, sondern auch «Waschküchen-Konflikte» ausschliesst. Die mit schwarz-grauem Granit gedeckten Arbeitsflächen in der bestens ausgerüsteten Küche animieren zu kreativem Kochen, die grossflächigen Fenster sowie die von der Sonne (mittags bis in die späten Abendstunden) beschienenen Balkone und Terrassen der einzelnen Wohnungen tragen zu erholsamem Sein bei.

Ideal für «Solos» und Familien
Die gesamte Wohnanlage wird mittels Wärmepumpe umweltfreundlich und effizient mit Heisswasser und Wärme versorgt. Bodenheizung mit seperater Heizeinstellungsmöglichkeit pro Wohnung bringt individuellen Komfort. Grünflächen und ein Kinderspielplatz machen die Überbauung zusätzlich attraktiv; die gesamte Überbauung ist für Kinderwagen- und Rollstuhlbenutzer quasi vom Kinderzimmer über die Toilette zur Tiefgarage problemlos zugänglich. Neben vor der Überbauung eingerichteten Besucherparkplätzen besteht eine Einstellhalle mit 34 Plätzen (Fr. 125.–/Platz/Mo).
Mehr infos finden sich unter lupfig-immobilien.ch. Für Besichtigungen steht Mareike Jander von der tectron ag finanzberatung zur Verfügung.

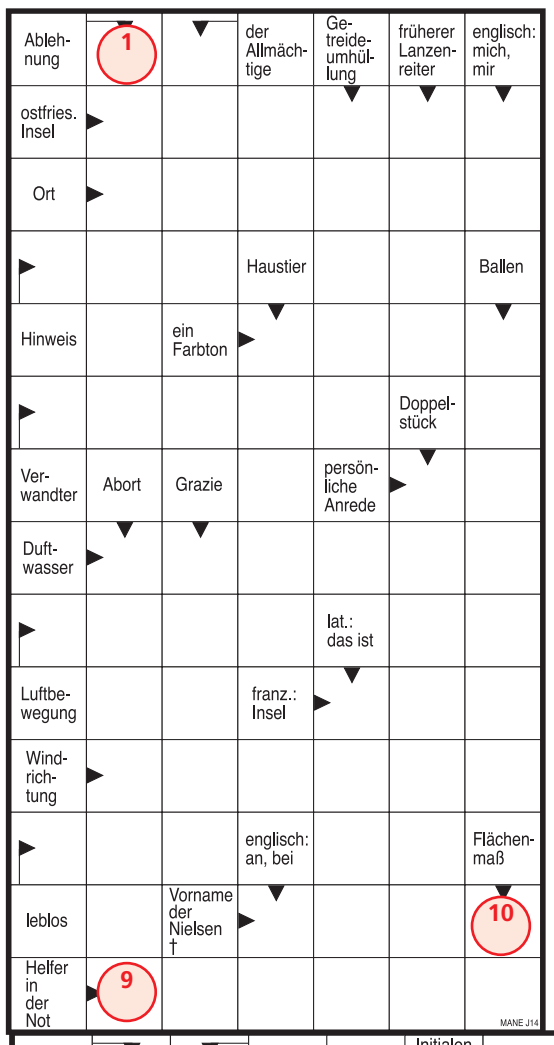
tectron finanzberatung
tectron ag finanzberatung
Immobilienbewirtschaftung
Hintermättlistrasse5 • 5506 Mägenwil
Tel 062 889 89 88 • Fax 062 889 89 79
www.tectronag.ch • immo@tectronag.ch

Hochwertige Böden und Ausrüstungen auch in den Nasszellen.

Die drei Wohnblöcke, der erste verputzt, die zwei weiteren mit Holzfassade, sind mit grosszügigen Aussenanlagen versehen und sind für die Mieter über eine Tiefgarage mit 34 Plätzen (Fr. 125.– mtl.) erreichbar. Rechts der Blick in eine Dachwohnung: Küche und Zimmer sind mit erstklassigen, stimmigen Materialien ausgestattet.

Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!



Mühle Scherz AG
Meyer's Pet-Shop
Meyer Naturprodukte AG
mit E-Shop!
Futtermittel für alle Haustiere von Gross bis Klein, Mehl, Kirschensteine, Traubenkerne, Lavendelblüten...
Mühle Scherz AG, Mühle 18, 5246 Scherz, T 056 464 40 30, info@muehlescherz.ch, www.muehlescherz.ch
Meyer's Pet-Shop, Mühle 18, 5246 Scherz, T 056 464 40 30, info@muehlescherz.ch, www.meyers-petshop.ch
Meyer Naturprodukte AG, Mühle 18, 5246 Scherz, T 056 444 91 08, info@kirschensteine.ch, www.kirschensteine.ch

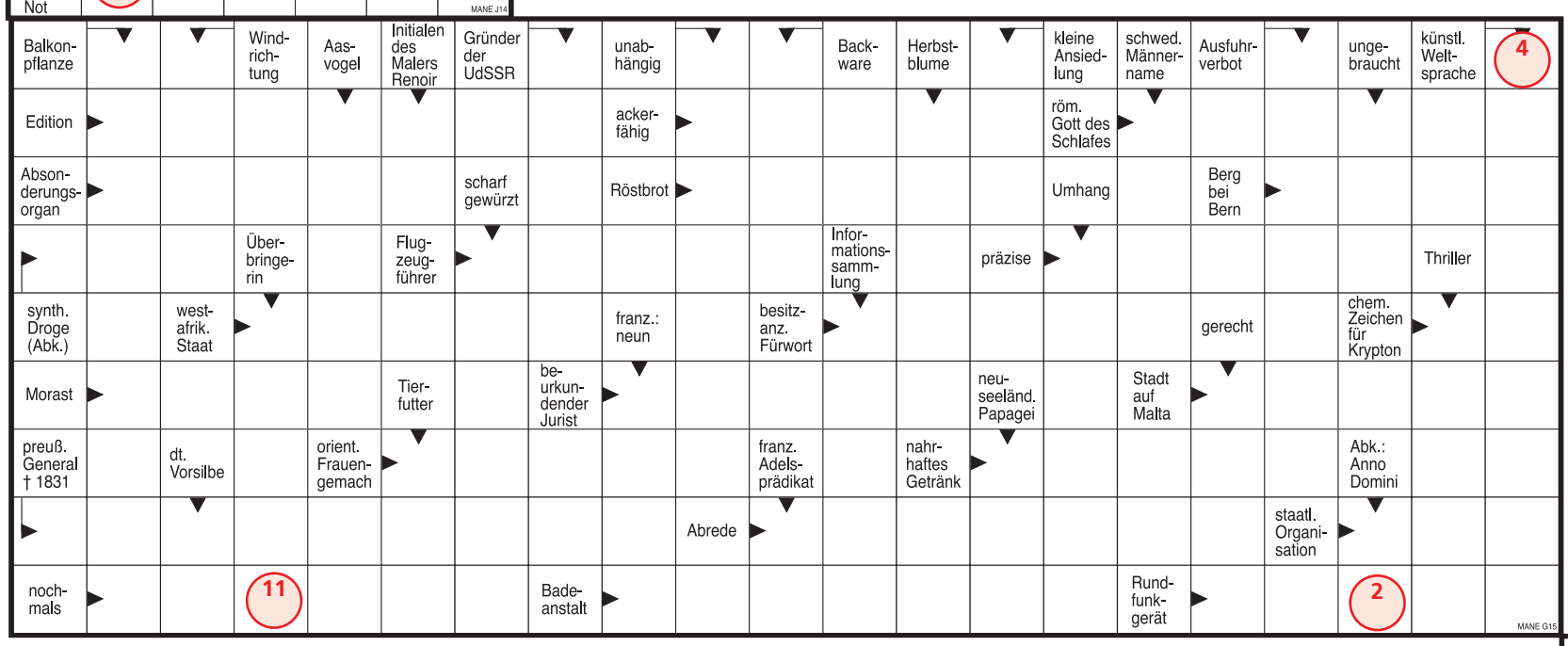
LOOR-HOF
LEUTWYLER
LUPFIG
natürlich integriert
Einkaufen auf dem Bauernhof
056/444 91 70
OBST- UND BEERENBAU
Hit (erhältlich bis Weihnachten):
Süssmost frisch ab Presse

M & E
Personalberatung
Dauer- und Temporärstellen
M & E Personalberatung AG, Neumarkt 2, CH-5201 Brugg, Tel 056 442 32 20, Fax 056 442 32 44, info@mepersonal.ch, www.mepersonal.ch
Fairplay

Wüthrich BEDACHUNGEN Brugg
- Steildächer
- Flachdächer
- Reparaturen
- Gasdepot
Sommerhaldenstr. 54, CH-5200 Brugg
Tel. 056 441 41 73, Fax 056 441 41 82
www.wuethrich-bedachungen.ch

Fusspflege-Praxis
Yvonne Hof
dipl. Fusspflege-Pedicure
In der Altstadt
Spiegelgasse 16, 5200 Brugg
Telefon 056 441 81 73 Mobile 076 325 79 25
Öffnungszeiten: Montag 13.30 - 18 Uhr, Dienstag bis Freitag 8 - 11 und 13 - 18 Uhr, Samstag 8 - 12 Uhr

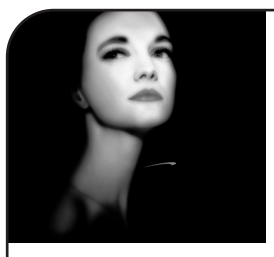
Salon 14
alterszentrum brugg
Coiffeuse bei Ihnen zu Hause
Neben der Bedienung von Kunden im Salon 14 an der Fröhlichstr. 14, 5200 Brugg bieten wir auch preisgünstige Coiffeurdienstleistungen im Privathaushalt an.
Viktoria Bleuel: Tel.: 056 448 91 25 / 079 630 68 05
offen: Mo / Do / Fr 08.00 - 17.30 Uhr, Mi 08.00 - 12.00 Uhr, Sa 08.00 - 17.00 Uhr



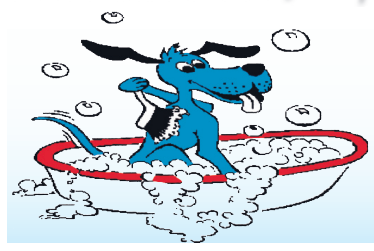
Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

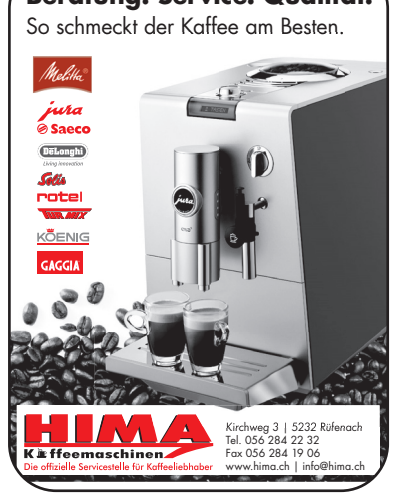
Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 20. Dezember 2013 (Poststempel), mit der Adresse und Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an:
Regional, Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.


ALL ABOUT BEAUTY.
- KOSMETIK
- SOLARIUM
- FUSSPFLEGE
- NAGELKOSMETIK
- WIMPERN EXTENSION
- PERMANENT MAKE-UP
Kosmetik-Institut
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
056 210 18 10

INFO Verlag & Gestaltungs-Atelier GmbH
Astrid Schmidlin • Postfach 65 • 5210 Windisch
Tel. 056 441 95 63 • Fax 056 442 95 63
Gestaltung und Produktion von Druckerzeugnissen, Werbevorlagen, Inseraten, Signeten, Visitenkarten, Briefpapier, Veranstaltungseinladungen, Werbebriefen.
Kaufmännische Dienstleistungen von A-Z. Adressverwaltung, Serienbriefe, Fakturierung/Mahnung, Buchhaltung, MWST-Abrechnung usw. Exakt, speditiv und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.
Rufen Sie mich an, ich gebe Ihnen gerne weitere Auskünfte.

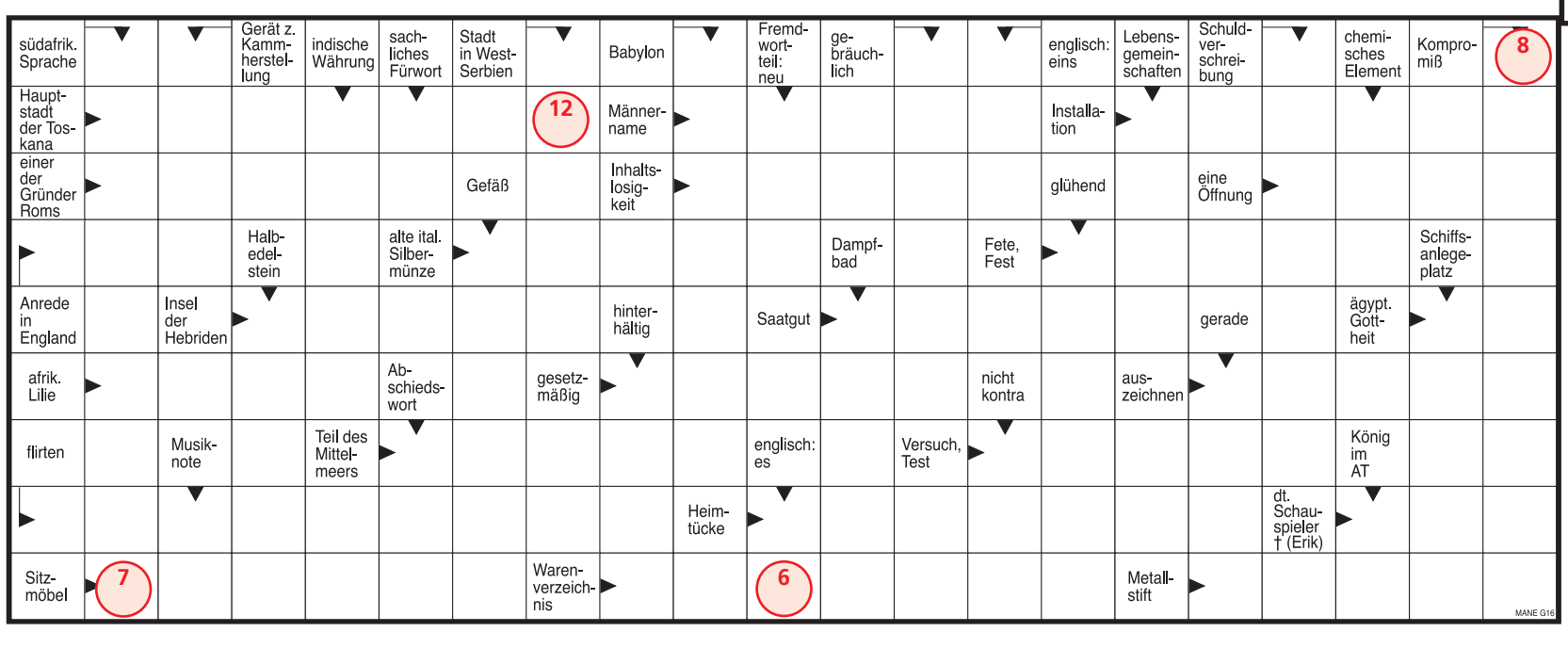
Hunde- & Katzensalon Jeremy

Arlette Vogt
Dipl. Hundecoiffeuse
Schürmattstr. 37, 5234 Villigen
056 284 51 09 / 076 371 48 88
www.hundesalon-jeremy.ch

Beratung. Service. Qualität.
So schmeckt der Kaffee am Besten.

HIMA Kaffeemaschinen
Die offizielle Servicestelle für Kaffeeliebhaber
Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach, Tel. 056 284 22 32, Fax 056 284 19 06, www.hima.ch | info@hima.ch

senn-kaffee
kaffeemaschinencenter
Dorfstrasse 4, 5442 Fislisbach
Telefon 056 484 80 20 - Fax 056 484 80 25
info@senn-kaffee.ch - www.senn-kaffee.ch
Kaffeemaschinen für Haushalt, Büro und Gewerbe
Waren- und Flaschenautomaten
Saeco, jura, Solis, rotel, TURMIX, KÖNIG, NESPRESSO

toppharm
Apotheke am Lindenplatz
Rolf Krähenbühl
Neumarktplatz 3, 5200 Brugg
Telefon 056 441 10 11, Fax 056 441 10 70
www.lindenplatz.apotheke.ch

aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören
Gratis-Hörtest
Stapferstrasse 2, 5200 Brugg
Telefon056 442 98 11
Telefax056 442 98 22
info@aurix.ch
www.aurix.ch
Sie werden beraten und betreut von
Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis



MOLLERUS SWISS
LEDER KÜNG BRUGG
Hauptstrasse 20 • in der Altstadt
Telefon: 056 441 45 41

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	–

8	9	10	11	12

With Native Speakers to the Cambridge-Exams

Die Cambridge-Prüfungen sind immer noch das Mass aller Dinge, um Englischkenntnisse nachzuweisen.

Am BWZ Brugg können Sie folgende Diplome vorbereiten:

Cambridge First Certificate (FCE)

Level B2 (Selbständiger Anwender)
Di, 17.30 – 19.00 Uhr, ab 14. Januar 2014
Ms Andrea Wilson

Cambridge Certificate in Advanced English (CAE)

Level C1 (Fortgeschrittener Anwender)
Mo, 19.30 – 21.00 Uhr, ab 13. Januar 2014
Ms Andrea Wilson

Cambridge Certificate of Proficiency in English (CPE)

Level C2 (Versierter Anwender)
Do, 18.30 – 20.00 Uhr, ab 16. Januar 2014
Mrs Pamela Brunner-Roberts

bwz
berufs- und weiterbildungszentrum brugg

Wirtschaft (KV)/Erwachsenenbildung · «FLEX-Gebäude» · Industriestrasse 19 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 24 24 · Fax 056 460 24 20 · kursadmin@bwzbrugg.ch · www.bwzbrugg.ch

Die Schule mit den kleinen Klassen, den hohen Erfolgsquoten und dem unschlagbaren Preis-/Leistungsverhältnis

Guetzli und andere Köstlichkeiten

Söhrenhofer Weihnachts-Märt

(rb) – Bereits letzten Samstag wurde die Weihnachtsguetzli-Burg auf dem Söhrenhof von Christine und Hans Amsler fast gstürmt. Die enorme Auswahl, weitere feine Sachen vom Hof und Lebkuchenverzieren für Kinder waren Trumpf. Natürlich gab es auch die Söhrenhof-Weine zu degustieren und Weihnachtsgeschenke regionaler Anbieter wurden feilgehalten. Aus der Küche lockten Leckereien und Snacks. Wie unsere Bilder zeigen, waren die Weihnachtsguetzli und das Lebkuchenverzieren die Hits im reichhaltigen Angebot.
Da gab es nicht nur Pfäfferchugele, Zitronenherzli, Mohnböckli, Schwabebrötli , erstaunliche Pfaffehüetli, Vogelnäschtli, Nusskreuze, Spitzbuebe, Totebeinli, Chräbeli, Vanillekipferln und Brunsli! «Wir wurden fleissig von weiteren Backfrauen unterstützt, um diese Vielfalt anbieten zu können,», erklärte Christine Amsler die reichhaltige Präsentation.
Dieses Weihnachtsguetzli-Festival samt den anderen feinen Sachen gibt es auch am Samstag, 14. und Samstag, 21. Dezember (14-20 Uhr).

Rrätz Clique Brugg: Es trummelet und pfeift

Kommenden Samstag, 14. Dezember um 17 Uhr lädt die Rrätz Clique Brugg zum traditionellen Weihnachtskonzert in den Rrätz-Keller an der Annerstrasse ein. Die Tabouren, Piccolospielerinnen und Pfeifer haben sich mit Freude und Fleiss auf das Konzert vorbereitet. Sie bieten ein vielseitiges Programm, das Traditionelles und Modernes bietet.

Sparsack-Verlosung

Die glückliche Hauptgewinnerin der Sparsack-Verlosung im Neumarkt Brugg ist Heidi Bartel, Birrhard. Sie konnte ihren Preis, einen 500-Franken-Gutschein des Modehauses Bella Donna, von Geschäftsführerin Barbara M. Willi in Empfang nehmen. Der zweite und der dritte Preis gingen nach Windisch: Den Bella-Donna-Gutschein über 250 Franken holte sich Bernadette Villiger, und Erika Hilfiker-Felber kann mit ihrem Gutschein für 100 Franken einkaufen.

Brugger Wohnpark Remigersteig bald bezugsbereit

Kaum Lärm von der Baslerstrasse

(rb) - «Es ist meine Leidenschaft, gute Terrassenhäuser zu bauen», erklärte am Tag des offenen Rohbaus Patrick Motsch von der Pamotech AG in einem der fast fertigen terrassenhäuser des «Wohnpark Remigersteig». Zwei Reihen Terrassenhäuser und ein Eigentumswohnungsblock (samt Tiefgarage) sind hier entstanden, die bis April 2014 bezogen werden können. «Es sind noch zwei Häuser und vier Eigentumswohnungen zu haben (Stand 7. Dezember), sagte Kurt Zumstein von der Aarbrugg AG Immobilien-Treuhand in Brugg.

Der Architekt und Ingenieur Patrick Motsch hatte mit seiner Pamotech AG das Land vor fünf Jahren gekauft und mit dem Projekt – 7 Terrassenhäuser und 8 Eigentumswohnungen im gehobenen Ausbaustil – offensichtlich einem Bedürfnis entsprochen, denn der Verkauf geht flott voran. «Wir wussten von den Gräbern» bemerkte Motsch zu den sensationellen Funden der Kantonsarchäologie. Für ihn war die enge Zusammenarbeit, auch mit dem Kanton betreffend Ausfahrt auf die Baslerstrasse, vorbildlich und reibungslos. Gleich nach der Entdeckung der Gräber wurde eine Etappierung ausgearbeitet, konnten die zwei Terrassenhaus-Segmente vorangetrieben werden. Zur Architektur meinte Motsch, es sei ihm zur Leidenschaft ge-worden, architektonisch stimmige, zweckmässige Bauten dieses Typs zu realisieren. Besonders habe man beim Wohnpark Remigerstein auf die Schall-isolierung geachtet, um den Verkehrslärm von der Baslerstrasse auf ein Minimum zu reduzieren. Glasgeländer und die «Riegel-Anordnung» zeitigen beste Resultate. Aber: «Hier ist städtisches Gebiet, da wird man immer etwas hö-ren», sagte der Unternehmer, der selber eines der Terrassenhäuser bewohnen wird.

Patrick Motsch (im Vordergrund) ist Realisator der Überbauung. Kurt Zumsteg von der Aarbrugg (rechts) zeichnet für den Verkauf verantwortlich.

Blick vom Treppenaufgang (selbstverständlich gibt es einen Lift) in die unmittelbar zugängliche, herrliche Erholungslandschaft des Bruggerberges.

Visualisierung eines Wohnzimmers mit der vorgelagerten, grossen Terrasse und dem prachtvollen Ausblick über die Stadt in die Innerschweiz.

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg
(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözberg, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Habsburg, Hausen, Hottwil, Mandach, Mönthal, Mülligen, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach, Thalheim, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch)
sowie in den Nachbargemeinden
Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:
Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)
c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch
Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50
Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen

Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

Der neue e-up!

Der erste rein elektrische Volkswagen ist da: umweltbewusst, eigenständig und bestens ausgestattet. Der Viertürer besticht mit einem hocheffizienten Antriebskonzept, einer Aufladezeit von nur 30 Minuten (Schnell-Ladestation) und einer Reichweite bis zu 160 Kilometern. Und damit Sie 100 % klimaschonend unterwegs sind, schenken wir Ihnen für das erste Jahr eine Ökostrom-Vignette. Erfahren Sie mehr unter **emobility.volkswagen.ch** und besuchen Sie uns. Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne bei einer Probefahrt.

e-up!, Elektromotor 82 PS (60 kW) Energieverbrauch in kWh: 11.7 (kombiniert), CO_2-Emission: 0 g/km (bezieht sich auf den CO_2-Ausstoss beim Fahren). Energieeffizienz-Kategorie: A. Benzinäquivalent: 1.3 l/100 km.

Think Blue.

Das Auto.

amag

AMAG Schinznach-Bad
Aarauerstrasse 22
5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 463 92 92
www.schinznach.amag.ch

Stehende Ovationen für Vindonissa Singers

Dreimal ein begeistertes Publikum, das sich beim Schlussapplaus aus den Sitzen erhob. Das ist die Bilanz der Adventskonzerte der Vindonissa Singers in Windisch, Gränichen und Gebenstorf am vergangenen Wochenende.
Einmal mehr vermochten die Vindonissa Singers mit ihren Adventskonzerten das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Das Pop-Ensemble bot dabei sehr viel mehr als nur ein paar weihnachtliche Lieder. Der ganze Abend war in einen stimmigen Ablauf verpackt, mit einer von Markus Grimm, Nachfahre der berühmten Gebrüder Grimm, geschriebenen und vom Erzähler Michael Mittag vorgetragenen Weihnachtsgeschichte als Gerüst. Wie Perlen darin verwoben sang der Chor, unterstützt von der bewährten Band mit Cornelius Schock (Piano) und Daniel Schwenger (Percussion), passende Advents- und Weihnachtslieder. Mit farbiger Beleuchtung und szenischen Handlungen wurde auch etwas fürs Auge geboten. Drei Absolventen der Stimmenakademie Voicelab in Lörrach, Nadja Weis, Natascha Gooneratne und Alexander Sehringer, setzten solistische Glanzpunkte bei den mehrheitlich von Dirigent Richard Geppert arrangierten Liedern.

Besuch beim Samichlaus im Lupfiger Wald

Der Schnee knirschte unter den Sohlen und die Sonne schien. Man schrieb den ersten Advent. Es duftete nach frisch geschlagenem Holz und – Feuer. Auch Stimmen waren zu hören. Was war da los beim Lupfiger Waldhaus? Die Familien und die Kinder gingen neugierig, aber auch etwas zurückhaltend auf die Waldlichtung zu. Vor dem Haus standen drei schwarze Gestalten, die einem schon Angst machen konnten. Aber die herzigen Esel, für die sie offensichtlich gut sorgten, eroberten die Herzen der kleinen und grossen Menschen sofort. «Wollt ihr bei der Pflege helfen?». Der Aufforderung der Schmutzlis wurde gerne Folge geleistet, denn Esel füttern, striegeln und herumführen können Kinder natürlich super gut (Bild).
Und der Samichlaus ist im Haus? Einfach anklopfen und reingehen? In diesem Moment trat der Mann im roten Mantel mit dem langen weissen Bart aus der Tür. «Nur herein, liebe Besucher, seid willkommen. Ich kann euch gut gebrauchen.» Und dann ging es los: da wurden Lebkuchen verziert und Chlaussäckli gebastelt bis alle rote Backen hatten. Gut gab es Äpfel, Mandarinen, Nüsse und Tee zur Stärkung.

Im privaten Stübchen vom Samichlaus wurden Geschichten erzählt, und so weiss heute jeder, warum im grossen Buch über die Kinder gewisse Sachen mit blauer und andere mit roter Tinte geschrieben sind...

Advents Degustation

Samstag, 14. Dezember 10–19 Uhr in Oberflachs

Degustation und Verkauf von Wein und Traubensaft Pilz-Risotto und Geschenkartikel

Auf Ihren Besuch freuen sich
Susanne und Stefan Birchmeier

BIRCHMEIER
REBGUT

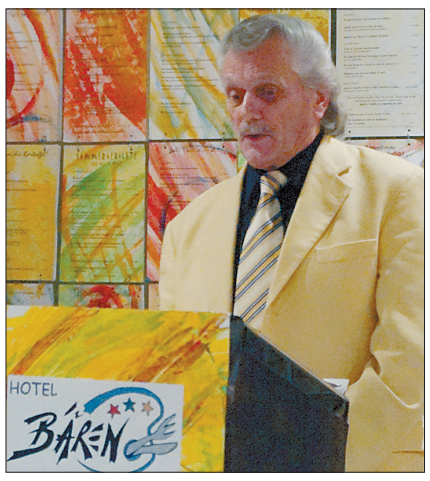
info@birchmeier-rebgut.ch · 056 443 13 74 · 5108 Oberflachs

Die Adresse für Wein und Traubensaft!

Kaffitassli-Aufruf und «Tellersammlung»

FC Brugg-Gönnerinnen und -Gönner korrigieren «kleine Katastrophe»

(rb) - Wie immer mit gescheiten Zitaten (dieses Mal von Aristoteles und Lao Tse) über den Umgang mit Geld hiess Präsident Hansjörg «Heubi» Heuberger 79 der 150 Mitglieder des FC Brugg-Gönnervereins willkommen. Weil die Habsburg «wegen zu geschlossen», wurde im gerade 200 Jahre alt gewordenen «Bären» Birr von Gastwirt und Künstler Patrick Hemmelmayr vorzüglich getafelt. Als Highlights beschrieb «Heubi» das Treffen mit Rad-Bahnprofi Franco Marvulli sowie die Gönnerapéros auf dem Fussballplatz. Dann erwähnte er den Ausfall des FC-Jahreskalenders, den man folgedessen nicht gekauft habe. Deshalb erhielten die unermüdlichen Organisatoren des Junioren-Celerina-Camps, die vom FC nichts mehr bekommen, Fr. 2'000.– fürs Lager, was Applaus hervorrief. Eher chaotisch, aber eben typisch für den Verein, der in erster Linie für sich schaut und dann auch sehr gut für den FC – so dieser gerade mal Zeit zum Verhandeln hätte – verlief die Sache mit der Kasse. Es kam genug rein, es ging zuviel raus – ein Defizit! Eines, das sich zwar bloss aus rechnerischen Gründen ergab, aber so natürlich nicht belassen werden konnte. Weshalb Kassier Rolf Leu zwar keine Tellersammlung organisierte, dafür aber eine Box kreisen liess – die wohlgefüllt den Weg zu ihm und zur Kasse zurückfand – Problem erledigt.
Das zweite Problem ist auch keines: Am grossen 100 Jahre FC-Brugg-Jubiläum 2014 haben die Gönner ein eigenes VIP-Zelt, in dem sie sich und ihre Lieben selber verwöhnen werden. Dazu fehlen Kaffitassli! Wer solche «fürig» hat, könnte sie im Café Marlis in Turgi abgeben...
Drittens wäre festzuhalten, dass der FC Brugg-Gönnerklub für weitere drei Jahre vom bisherigen Präsidenten geleitet wird. Das lässt auf weitere Vereins-Höhepunkte hoffen. Der Rest ist Beilage...



FC Brugg-Gönner-Präsident Hansjörg «Heubi» Heuberger brachte die Versammlung mit seinem Jahresbericht samt Bemerkungen über die Tiefen und Höhen der FCB-Leistung und -Leitung zum Lachen und Weinen. Zugleich erregte er den Neid vieler wegen seiner exklusiven «Yellow-Snake-Boots» aus den Staaten...

Sämi Schmid-Hofladen Veltheim
In der Region – für die Region

Besichtigung Ladenlokal mit Verkaufsautomat

Degustaton + Verkauf aller Produkte
Gemütliches Beisammensein im Beizli
Für Verpflegung ist gesorgt

14. / 15. Dezember 11-19 Uhr
28. / 29. Dezember 11-19 Uhr

Sämi Schmid
Wildeggerstrasse 43, Au-Veltheim

Chlöpfmos-Gutschein für 1 Cüpli

Adventskonzert mit der Musikgesellschaft Schinznach Dorf und dem Gemischten Chor

(PK) - Eine volle Kirche? Heutzutage (leider) eher eine Seltenheit. Der Musikgesellschaft Schinznach Dorf gelang es diesen Samstag und Sonntag bei ihrem bereits traditionellen Adventskonzert dennoch, das Publikum in den schönen Konzertraum zu bringen (Bild). Nach dem erfolgreichen Jahreskonzert zu-sammen mit dem Jugendspiel ging es mit einem erneuten Gemeinschaftsprojekt weiter – diesmal mit dem Gemischten Chor. Das Publikum wurde von Pfarrer Jan Karnitz mit viel Witz und Charme durch das Programm geführt und von der MGS unter anderem mit dem zackigen «Return of the Crusaders», dem russischen Schlaflied «Bajuschki Baju», einem Bläserensemble und vom Chor mit Peter Räbers «D Wält wär voll Blueme» und dem afrikanischen Lied «Simama Kaa» bestens unterhalten. Beim gemeinsamen «Ciao d'Amore» sass wohl keiner mehr ruhig im Kirchenbank und auch «Leise rieselt der Schnee» sangen alle völlig frohlockt mit. «Vielen Dank für das wunderbare Konzert» und «das war wieder super» waren nur einige der vielen Komplimente, welche die beiden Vereine beim anschliessenden Glühwein–Apéro erhielten. Das war der definitive Startschuss in eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

ATELIER KRESS
TEL. 056/441 63 25
5200 BRUGG
Zurzacherstrasse 47
EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN

EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER